



UAlg

UNIVERSIDADE DO ALGARVE

Erfahrungsbericht Auslandsstudienaufenthalt 2016

an der UAlg Faro, Portugal

Nach einem Urlaub in Portugal 2014 habe ich entschieden, mich für ein Auslandssemester in Portugal zu bewerben.

Als Partneruniversitäten der Uni Oldenburg stehen zwei mögliche Standorte in Portugal zur Wahl. Coimbra und Faro.

Nachdem ich mich für Faro als Ort für meinen Auslandsaufenthalt entschieden habe, habe ich die Bewerbung geschrieben und nach ein paar Monaten Wartezeit die Zusage bekommen.

Faro:

Faro ist klein, aber für mich persönlich eine wunderschöne Stadt.

Die komplett erhaltene Altstadt, der Hafen, umschlossen von einem riesigen Naturschutzgebiet (Parque Natural da Ria Formosa), dem Strand und der belebten Kneipenstraßen.

Faro wird von Touristen wegen seines Flughafens häufig nur als Ankunftsort genutzt, was es zum Glück weniger touristisch macht als den Rest der Algarve.

Wohnungssuche & WG-Leben:

Was die Wohnungssuche angeht, habe ich mich entschlossen mir nur ein Hostelzimmer für die erste Woche zu buchen und lieber vor Ort nach einem langfristigen Zimmer zu suchen.

Die Zimmersuche gestaltete sich viel leichter als gedacht und schon am dritten Tag nach meiner Anreise habe ich durch Zufall ein freies WG-Zimmer sehr zentral in der Innenstadt gefunden.

An dieser Stelle: Unbedingt vermeiden direkt am Campus in Penha oder Gambelas zu wohnen, ziemlich weit ab vom Schuss und nachts nahezu unerreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ich habe mit zwei Kommilitonen aus Chile und einem Doktoranden aus Indien zusammengewohnt. Ich habe mich in meiner WG total wohlfühlt und wir hatten eine schöne Zeit zusammen, haben häufig Gerichte aus unseren verschiedenen Heimatländern gekocht und gemeinsam gegessen.

Unialltag:

Meine Kurse fanden ausschließlich am Campus in Gambelas statt, ca. 8 Kilometer vom Stadtzentrum und meiner Wohnung entfernt.

Ich habe mich entschieden mir gleich zu Beginn bei Decathlon (riesiger Sporthandel, verhältnismäßig günstig) ein Fahrrad zu kaufen um schnell von A nach B zu kommen.

Alternativ bietet sich die Monatskarte für den Bus an (ca. 30 Euro).

Fahrrad fahren in Faro ist nicht ganz ohne, da so gut wie niemand der Portugiesen Fahrrad fährt und es dementsprechend keine wirklichen Radwege gibt.

Nach ein paar Fahrten gewöhnt man sich aber recht schnell an das kleine Verkehrschaos.

Essen kann man mittags super gut und sehr günstig (Standardessen 2,55€) auf dem Campus in der Kantine.

Freizeit:

Da ich sehr viel und gerne surfe, habe ich einen Großteil meiner Zeit auf dem Atlantik zugebracht.

Also wer nicht wasserscheu ist sollte unbedingt die Gelegenheit nutzen und surfen ausprobieren.

Sowohl das als auch sämtliche andere Sportarten (Klettern, Fußball, Volleyball etc.) können sehr günstig oder gar kostenfrei über die Uni ausgeübt werden.

Dazu einfach an die ESN Mitarbeiter wenden, die einen an das Sport-Büro der Uni weiterverweisen.

Ansonsten sollte man unbedingt die Chance nutzen so viel Zeit wie möglich mit Menschen aus aller Welt zu verbringen. Sich über fremde Länder und Kulturen austauschen, zusammen feiern und einfach eine wunderbare gemeinsame Zeit haben.

Faro macht es einem durch seine überschaubare Größe unheimlich leicht schnell Kontakte zu knüpfen und sich wohlfühlen.

Sprache:

Man sollte unbedingt versuchen zumindest ein wenig Portugiesisch zu lernen. Vor allem die ältere Generation in Portugal spricht so gut wie gar kein Englisch und es öffnet einem unheimlich viele Türen wenn man auch nur ein klein bisschen der Landessprache beherrscht.

Ich habe schon vor meinem Auslandsaufenthalt 3 Semester Portugiesisch in Oldenburg studiert, was mir sehr weitergeholfen hat. Vor Ort ist es leider wirklich schwer große Lernerfolge zu erzielen, da die Alltagssprache unter den Studierenden einfach überwiegend Englisch ist.

Die Umgebung:

Wenn neben all den spannenden und schönen Dingen in Faro selbst noch Zeit bleibt, unbedingt die Umgebung erkunden!

Nur wenige Kilometer Richtung Süden liegen die schönen kleinen Fischerstädte Olhao und Tavira. Beides auf jeden Fall einen Besuch wert!

Ich hatte das Glück nach Semesterende noch etwas Zeit übrig zu haben und habe mich mit ein paar neu gewonnenen Freunden auf den Weg nach Marokko gemacht.

Ein unfassbar spannendes facettenreiches Land das durch die Nähe zu Portugal einfach sehr kostengünstig zu erreichen und in jedem Fall eine Reise wert ist.

Ansonsten hat insbesondere die Westküste Portugals einiges zu bieten. Der Küstenabschnitt zwischen Lissabon und Faro ist an schönen Stränden kaum zu überbieten und sollte unbedingt erkundet werden.



Altstadt Faro



Unsere selbstgegründete Ultimate Frisbee Mannschaft (Forum Algarve, Faro)



Surfen am Praia de Faro